

Güter zu Altenstadt übernommen hat, die nach Ausweis einer mit «des Edeln wolerbornen vnsers gnädigen herren Graf hainrichs sälgens von Sargans<sup>2</sup>» Siegel bekräftigten Urkundē Lehen des Ritters Ulrich von Ems<sup>3</sup>, ihm jetzt verpfändet und in Zukunft zinspflichtig sind. Da sie kein eigenes Siegel besitzen «vnd won wir och zu vnserm gnädigen herren dem Bischof von Chur<sup>4</sup> gehören» bitten sie den «frommen wolbeschaidenen man hainrichen von Santvinar<sup>5</sup> sinen Amman in walgö» für sie zu siegeln.

Original im gräflichen Archiv Hohenems. — Pergament 23 cm lang x 32,4. — Siegel fehlt, Pergamentstreifen hängt, bezeichnet «Hainrich amman». Rückseite: «meldet darinnen Her ulrichen von Embss Rittern Lehenherrn den Elltern 1398» (17. Jahrh.); «1398, 19. Jänner Feldkirch» (19. Jahrh.).

Regest: Zösmair, *Urkundenauszüge aus dem Hohenemser Archiv*, 20. Rechenschaftsbericht d. Vbg. Museumsvereins 1880, S. 71 n. 47; Thommen, *Urkunden z. Schweizergeschichte aus österr. Archiven Bd. II*, S. 340, n. 418 (irrtümlich auf Allstätten bezogen).

- 1 Altenstadt bei der Stadt Feldkirch.
- 2 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.
- 3 Hohenems, Vorarlberg.
- 4 Graf Hartmann IV., Bischof von Chur † 1416, Erbe seines Bruders, Graf Heinrich.
- 5 Ammann Heinrich von St. Viner, Wappengenosse der Vaisli; über sie Ulmer, *Burgen und Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins*, S. 532. Vergl. auch die Urk. n. 38, 39, 42 im Liechtensteinischen Urkundenbuch I/3.

107.

Chur, 1398 April 3.

Bischof «Hartmannus» von Chur<sup>1</sup> verfügt wegen der geringen Einkünfte der Pfründe des Liebfrauenaltars im Chor der Pfarrkirche Feldkirch die Vereinigung dieser Pfründe mit der Pfarrkirche St. Korneli in Tosters, deren Patronatsrecht ihm nach vollem Erbrecht zustehe<sup>2</sup> («ecclesiam parochialem sancti Corneli in Rütli-situatam .. cuius juspatronatus ad nos nomine here-

ditario pleno iure dinoscitur pertinere»), doch soll dabei die Sakramentspendung oder eine andere kirchliche Befugnis keinen Schaden leiden.

Original im Stadtarchiv Feldkirch n. 999. — Pergament 13 cm lang x 31,5, Plica 3 cm. — Siegel des Bischofs fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. — Rückseite: No. 421/10 (Bleistift, 19. Jahrh.).

Abschrift im Generalvikariatsarchiv Feldkirch (19. Jahrh.).

Druck: Rapp, Topographisch-historische Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg (1894) Bd. I, S. 271 (nach der Abschrift).

1 Hartmann IV. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

2 Diese Erklärung Hartmanns über sein Besitzrecht stimmt mit der Darstellung bei Ulmer, Erläuterungen zum Historischen Atlas (1951) S. 61 nicht überein.

108.

1398 Mai 8.

Albrecht Huser, genannt Insigler<sup>1</sup>, Stadtschreiber zu Feldkirch, Anna Möchlin, seine Ehefrau und deren Mutter stiften einen Jahrtag und übergeben hiefür dem Leutpriester Friedrich Sattler zu St. Nikolaus in Feldkirch einen Zins von ein Pfund zwei Schilling Pfennig, den sie von Kunz im Holz<sup>2</sup>, sesshaft bei der Neuen Schellenberg und seiner Ehefrau Agnes gekauft haben, aus deren freiem Gut samt dem Seelein bei der Neuen Schellenberg.

Jch Albrecht Huser den man nempt In sigler<sup>1</sup> ze disen zyten Statt-/schriber ze veltkilch jch Anna Möchlin sin elichū husfrow, vnd ich Adilhait / Möchlin ir Rechtū müter. wylent jacob Möchlis sângen ains pfisters / elichū husfrôw. Tünd kund Allermänglichem mit disem offenen brief / vmb das ain pfund vnd zwen schilling Rechtz ewigs pfenning geltz / Costentzer münss. die wir von Cüntzen jm holtz<sup>2</sup> sesshafft by der Nûwen / Schellenberg, vnd von Agnesen siner elichen wir-